

Ercheinungswelle:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Zeile 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plakatschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Sernsprecher Nr. 9
Berichtsstand für beide Teile
ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige
ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme f. kleine Anzeigen
8 Uhr vorm., für große tags
zu vor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele

Druck und Verlag
der A. Oeschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 259

Samstag, den 3. November 1928

102. Jahrgang

Das Fahrtprogramm des „Graf Zeppelin“

Am Montag Besuch der Reichshauptstadt
Vorläufig keine zweite Amerikafahrt.

U. Friedrichshafen, 3. Nov. Dr. Eckener erklärte, daß er nunmehr, nachdem der Reichsfinanzminister nochmals darum gebeten habe, aller Voraussicht nach am Montag die Fahrt nach Berlin antreten werde. Der genaue Starttermin könne natürlich noch nicht angegeben werden, da die Fahrt zu der jetzigen Jahreszeit eine günstige Wetterlage bedinge. Er werde das Luftschiff in Staaten am Ankermast festmachen, wo es einen Tag und eine Nacht liegen werde. Der Start werde in Friedrichshafen zwischen 1 und 2 Uhr nachts erfolgen, damit in den Vormittagsstunden die Reichshauptstadt erreicht werden könne.

Eine große Deutschlandfahrt werde in diesem Jahre nicht mehr eingeleitet werden können, da die Wetterverhältnisse im Spätherbst stets sehr unbeständig seien und das Schiff am Tage nur 7 Stunden bei Nacht fahren könne, während der übrigen 17 Stunden würde die Fahrt meistens durch Dunst und Nebel gehen. Aus diesem Grunde werde es nicht möglich sein, die Fahrt nach Berlin bis nach Ostpreußen auszu dehnen, da die Gefahr bestehe, wie es sich in Friedrichshafen gezeigt habe, daß das Luftschiff, obwohl es nur in etwa 100 m Höhe flog, nicht einmal die Landungslichter des Werftgeländes erkennen konnte. Nach der Berliner Fahrt will Dr. Eckener eine Reihe von kleineren Fahrten für das Reichsverkehrsministerium und die Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt ausführen, die sich jedoch nur über 2 bis 3 Stunden Flugdauer erstrecken dürften.

Auf die Frage, ob er gedenke, noch in diesem Jahre eine zweite Amerikafahrt anzutreten, erwiderte Dr.

Eckener, daß er bereits verschiedentlich ausführlich darauf hingewiesen habe, daß mit diesem Schiff, dem „Graf Zeppelin“, ein regelrechter Verkehr nach Amerika nicht aufgenommen werden könne. Es sei deshalb sehr fraglich, ob noch eine zweite Fahrt unternommen wird. Möglicherweise würde man jedoch noch im November der Frage näbertreten können. Die nächste Bestimmung des „Graf Zeppelin“ in der nächsten Zeit müsse die sein, neue Mannschaften für die neu zu bauenden größeren Schiffe für den atlantischen Verkehr auszubilden. Hier werde der „Graf Zeppelin“ noch ein reiches Arbeitsfeld finden.

Zur Frage der Fluggasgewinnung erklärte Dr. Eckener, daß diese zurzeit stocke, da das Nöhrensystem nicht den Anforderungen entspreche. Es müßten hier einschneidende Umänderungen vorgenommen werden. Das Gas selbst habe sich aber vorzüglich bewährt und die einzelnen technischen Fehler bei der Herstellung des Gases würden in kürzester Zeit beseitigt sein. — Der mit Spanien abgeschlossene Charter-Vertrag für den Graf Zeppelin sei dadurch hinfällig geworden, daß die in dem Vertrag auferlegte Verpflichtung, daß Spanien bis zum 1. November eine Luftschiffhalle bauen müsse, nicht erfüllt worden sei. Zu dem Aufruf der Stadt Frankfurt für eine neue Zeppelinspende habe er seine Zustimmung nicht gegeben. Im Gegenteil sei man sowohl bei der Reichsregierung als auch bei den leitenden Stellen des Zeppelinsbaues der Meinung, daß die Gelder für Spenden vorbei seien. Die Frage der Errichtung eines Weltluftschiffhafens sei noch in der Schwebe. Es komme aber immer noch die Gegend südlich von Offenburg zwischen Vahr und Basel in erster Linie wegen der günstigen meteorologischen und ähnlichen Verhältnisse in Frage.

Tages-Spiegel

Frankreich hat in der Frage der Entsendung von nur unabhängigen Sachverständigen in den Reparationsauschuss dem deutschen Vorschlag nachgegeben.

Der italienische Finanzsachverständige Pirelli hatte über die Reparationsfrage Aussprachen mit dem französischen und englischen Finanzminister und mit dem Reparationsagenten Parker Gilbert. Wie bekannt wird, teilt Italien den englischen Standpunkt.

Legationsrat von Twardowski ist zum 1. Botschaftsrat in Moskau aussersehen und hat bereits einen Urlaub angetreten, nach dessen Beendigung er sein neues Amt übernehmen wird. Als sein Nachfolger in der Botschaft der Reichsregierung wird Oberregierungsrat Dr. Kagenberger berufen werden.

Die Meldung des Demokratischen Zeitungsdienstes, im Reichsfinanzministerium werde erwogen, zum Ausgleich des kommenden Reichshaushalts eine Erhöhung der Umsatzsteuer vorzunehmen, wird dementiert.

Durch die Aussperrung in der Nordwestdeutschen Eisenindustrie sind über 200 000 Arbeiter betroffen worden.

Reichswehrminister Gröner beschäftigt vom 3. bis 7. November die Truppenteile der 5. Division in Stuttgart, Ludwigsburg und Gmünd, wobei er sich auch über die einzelnen Standorte unterrichten will.

Feinde Dr. Stresemanns nicht leicht sei, zu versuchen, eine unbedingte Folgerichtigkeit der deutschen Außenpolitik zu konstruieren und den Eindruck zu erwecken, als handele es sich auch in Zukunft einfach um ein Weitergehen auf klar vorgezeichnetem Wege. Dr. Stresemann nehme seine Arbeit an einem neuen Punkte und unter geänderten Voraussetzungen wieder auf. Die ungünstigste außenpolitische Lage erfordere die Mobilisierung und das geschlossene Aufmarschieren aller nur ersichtbaren Kräfte in Deutschland. Ohne Rußarmierung aller bewußt nationalen Kräfte in Deutschland würden wir die Aufgaben, die uns bevorstünden, nicht erfüllen können. Der deutsche Außenminister würde allerdings nur dann auch von rechts her Hilfskräfte für die bevorstehende Entscheidung gewinnen können, wenn er beweiße, daß er als deutscher Außenminister über den Parteien stehe.

Der Tarifkampf in der Eisenindustrie

Die Arbeitgeber beantragen Nichtigkeitserklärung des Schiedsspruchs.

U. Essen, 3. Nov. Der Arbeitgeberverband hat gestern in einer Sitzung zu der ihm zugegangenen Begründung der Verbindlichkeitserklärung des Schiedsspruches eingehend Stellung genommen und die Begründung mit einer ausführlichen Gegenklärung beantwortet. Es heißt darin zum Schluß, daß auch nach der rechtlichen Seite die Begründung der Verbindlichkeitserklärung in keiner Weise stichhaltig sei. Die Auffassung des Reichsarbeitsministeriums könne lediglich als die einer an dem Streit interessierten Verwaltungsbehörde gewertet werden. Die Nichtigkeitserklärung sei seitens des Arbeitgeberverbandes bereits eingereicht. Es dürfte sich empfehlen, die Entscheidung der Arbeitsgerichte zunächst in Ruhe abzuwarten.

In Gewerkschaftskreisen ist man der Überzeugung, daß der Konflikt für die Arbeiterschaft zu einem Erfolg führen könne. Man beabsichtigt, die Gerichte in Anspruch zu nehmen, die Arbeitgeberorganisationen regreßpflichtig zu machen und sie so zur Zahlung der Löhne auf Grund des für verbindlich erklärten Schiedsspruches zu zwingen. Es wird darauf hingewiesen, daß auch einmal die Metallarbeiter trotz eines für verbindlich erklärten Schiedsspruches gestreikt hätten und daß damals die von den Arbeitgebern angerufenen Gerichte den Deutschen Metallarbeiterverband zur Zahlung einer beträchtlichen Schadenersatzsumme verurteilt hätten.

Produktionseinschränkungen im Ruhrbergbau.

Wie bereits angekündigt, wird die Aussperrung in der nordwestdeutschen Eisenindustrie auch gewisse Einschränkungsmassnahmen im Ruhrbergbau zur Folge haben. In bergbauartigen Kreisen ist zunächst allgemein beabsichtigt, diese Produktionseinschränkungen durch Einlegung von Felerklärungen und nicht durch Entlassungen von Belegschaften vorzunehmen.

Die Vorverhandlungen in der Reparationsfrage

Frankreich

gibt in der Sachverständigenfrage nach

U. Paris, 3. Nov. Wie die L.-U. aus sicherer Quelle erfährt, steht es nunmehr fest, daß die französische Regierung sich nicht mehr der deutschen Auffassung widersetzt, daß als Sachverständige für den Sachverständigenauschuss zur Regelung der Reparationsfrage unabhängige Finanzsachverständige ernannt werden, d. h. solche, die nicht der Beamtenchaft angehören. Als vorläufige französische Vertreter in der Kommission werden der Gouverneur der Bank von Frankreich, Moreau, der Direktor der Bank Pariser Freres und frühere Direktor für Handelsabkommen im Handelsministerium, Serroux, und der Abteilungschef für Finanz an der Banque de Paris und des Pays Bas, Jacques Seydoux, früherer Direktor für Handelsangelegenheiten im Außenamt, genannt.

Der Reparationsagent erneut bei Poincare.

Im Verlauf des Ministerrates, der gestern vormittag stattfand, wurde erneut die Frage der Revision des Dawesplanes erörtert, wenn sie auch nicht im Vordergrund der Beratungen stand. Die unerwartete Rückkehr Parker Gilberts nach Paris hat großes Aufsehen erregt, doch weiß man nur so viel, daß er mit Poincare erneut Besprechungen hatte, über deren Inhalt aber bisher nichts verlautete. Poincare erklärte selbst nach Ausgang des Ministerrates, daß er eine erneute Zusammenkunft mit dem Reparationsagenten haben werde. Er soll entschlossen sein, Sachverständige zu ernennen, die nicht unter den Beamten ausgewählt werden. Allerdings weist man darauf hin, daß bei aller Unabhängigkeit, die den französischen Sachverständigen zugestanden werden könne, sie genaue Instruktionen erhalten würden, innerhalb deren sie sich über den endgültigen Betrag der deutschen Reparationssumme aussprechen können.

Der italienische Standpunkt in der Reparationsfrage.

Gestern traf auch der Wortführer der italienischen Regierung und das frühere Mitglied des Dawesauschusses Pirelli von London kommend in Paris ein. Man nimmt an, daß sich die Auffassung der italienischen Regierung stark dem britischen Standpunkt nähert, wie er in der Balfour-Note zum Ausdruck kam. Danach würde Italien von Deutschland nur diejenigen Summen anfordern, die es selbst auf Grund der Abkommen Mellon-Volpi und Churchill-

Volpi an die Vereinigten Staaten zu zahlen hat. Pirelli, der bereits am gestrigen Abend eine Besprechung mit dem Reparationsagenten hatte, wird ungekündet auch mit der französischen Regierung Fühlung nehmen, um ihr die italienische Auffassung über die Reparationen und das einzusetzende Sachverständigenkomitee zum Ausdruck zu bringen.

Die Gesamtverpflichtungen der Alliierten an Amerika.

In einer Aufstellung der gesamten alliierten Verpflichtungen an Amerika kommt der Korrespondent des „Daily Telegraph“ zu dem Ergebnis, daß die Schulden, die sich im Jahre 1930 auf 43 Millionen Pfund Sterling belaufen, im Jahre 1934 ihren Höhepunkt von 88 Millionen erreicht haben werden, um bis zum Jahre 1937 auf etwa 45 Millionen zurückzugehen. Nach dieser Zeit hören die britischen Verpflichtungen praktisch auf, während die der anderen alliierten Mächte infolge späteren Beginns erst zu einem späteren Datum ihr Ende finden.

Weitere Aufrüstung in Japan

U. Tokio, 3. Nov. Kriegsminister Okada veröffentlicht eine Erklärung über die Aufrüstung, in der es heißt, die japanische Regierung sei gegenwärtig nicht in der Lage, irgend welche konkreten Vorschläge für die Aufrüstung zu machen.

Japan habe durch seinen Anschluß an das englisch-französische Flottenabkommen unter Vorbehalt betonen wollen, daß es jeden Versuch einer Verwirklichung der Aufrüstung für ausfallslos halte. Das Wettrüsten zwischen England, Frankreich und Amerika werde Japan zu einer Erweiterung seines Flottenbauprogramms nötigen.

Der Reichsaußenminister wieder in Berlin

U. Heidelberg, 3. Nov. Reichsaußenminister Dr. Stresemann hat gestern abend um 20 Uhr Heidelberg verlassen und sich nach Berlin begeben, wo er heute eintrifft.

Die „Deutsche Tageszeitung“ nimmt in einem längeren Artikel zu der Rückkehr des Reichsaußenministers Dr. Stresemann und zu der Uebernahme der Amtsgeschäfte Stellung. Sie verweist dabei auf einen Artikel des „Tempo“, in dem darauf hingewiesen wird, daß für Deutschland heute gar keine andere Politik als die bisherige möglich sei. Die bisherigen Enttäuschungen würden auch Dr. Stresemann nicht abhalten, die alte politische Linie weiter zu verfolgen. Demgegenüber weist das Blatt darauf hin, daß es auch für die

Die Lage im Konflikt der Eisenindustrie

II. Essen, 2. Nov. Am Donnerstag ist im Gesamtgebiet der Gruppe Nordwest die Kündigungaktion allgemein durchgeführt worden, ohne daß es zu Störungen kam. Im Hagener Gebiet ist infolgedessen eine Komplikation eingetreten, als die Arbeitnehmer den Lohnvertrag gekündigt haben, obwohl in Hagen schon seit Juli die Akkordzuschläge gezahlt werden, um die die Gewerkschaften im Revier kämpfen. Diese Lohnkündigungen werden wahrscheinlich entsprechende Gegenmaßnahmen der Unternehmer des Hagener Bezirks zur Folge haben.

Im Bergbau will man zunächst versuchen, mit Feiertagen durchzukommen, die von der nächsten Woche ab in größerem Umfang eingeleitet werden sollen. Wahrscheinlich wird es sich nicht vermeiden lassen, daß im Laufe der Zeit auch ganze Schachtanlagen stillgelegt werden, und zwar hauptsächlich solche, deren Förderung in der Hauptsache zur Kokserzeugung verwandt wird.

Der Vorstand des deutschen Metallarbeiterverbandes hat das Büro der Bezirksleitung in Essen zum Sitz des Aktionsausschusses während der Aussperrung bestimmt. In einem Aufruf an die Eisen- und Metallarbeiter werden diese zur strengsten Disziplin angehalten. Die Mitglieder werden ersucht, keine Arbeit zu verrichten, die nicht entsprechend dem Schiedsspruch bezahlt wird.

Eine Erklärung des Arbeitgeberverbandes der Gruppe Nordwest.

Der Arbeitgeberverband der Gruppe Nordwest teilt mit: Während der Arbeitgeberverband Nordwest im ersten, verantwortungsbewußten Kampf um das Lohn- und damit um das Preisniveau steht, haben die Gewerkschaften in den Randgebieten die Löhne gekündigt. So wurde von den Gewerkschaften in Hagen der Lohnvertrag gekündigt, obwohl sie noch vor Monatsfrist einmütig und klar zum Ausdruck gebracht hatten, daß im Hinblick auf die schlechte, auch weiterhin rückläufige Wirtschaftslage der Kleinindustrie eine Lohn-erhöhung nicht gerechtfertigt sei. In Dörnabrad, Peine, Bielefeld, Herford und Belber sind ebenfalls für insgesamt 100 000 Arbeiter die Lohnverträge gekündigt worden. Die Gewerkschaften haben hier die gleichen wirtschaftlich unmöglichen Forderungen wie beim Arbeitgeberverband Nordwest gestellt, sie zum Teil sogar noch überboten. Daraus ist ersichtlich, daß die Gewerkschaften auf der ganzen Linie eine generelle Lohn-erhöhung erzwingen wollen. Es bestätigt sich also die Befürchtung, daß eine Erhöhung des allgemeinen Lohnniveaus beim Arbeitgeberverband Nordwest, die wegen der gespannten

Wirtschaftslage nicht möglich ist, eine Ankurbelung des gesamten überwiegenden Lohnniveaus mit ihren unerwünschten Folgen nach sich ziehen würde.

Das Reichsarbeitsministerium begründet die Verbindlichkeitsklärung des Schiedsspruches bei voller Anerkennung der derzeitigen schwierigen Wirtschaftslage der Industrie besonders mit der schlechten Lage der Arbeiter im Ruhrrevier, insbesondere mit deren verhältnismäßig geringen Löhnen. Dabei spiele naturgemäß auch die Arbeitszeitfrage eine Rolle, denn man sei inzwischen vom Zweischichtensystem zum Dreischichtensystem übergegangen. Im Gegensatz zu den Industrien anderer Bezirke seien die Löhne im Ruhrrevier seit den letzten Jahren nicht mehr erhöht worden. Die Löhne seien infolgedessen stark zurückgeblieben. Die durch den Schiedsspruch erfolgte Lohnerhöhung halte sich im übrigen in verhältnismäßig bescheidenen Grenzen, nach den Berechnungen des Ministeriums zwischen 2 und 3 v. H. Die Arbeitgeber rechneten zwar etwas mehr aus, aber das hänge wohl mit den Meinungsverschiedenheiten über die Akkordzulagen zusammen.

Ueber den weiteren Verlauf der Dinge führte der Vertreter des Ministeriums aus, daß die Industrie jetzt wohl klagen werde, daß die Verbindlichkeitsklärung zu unrecht erfolgt sei. Das Arbeitsgericht werde zunächst über die Rechtsgültigkeit des Schiedsspruches befinden.

Betriebsstilllegung im Siegerländer Bergbau.

II. Dillenburg, 2. Nov. Nach einer Verwaltungsmittelung sollen die zum Konzern der Vereinigten Stahlwerke AG. gehörigen Eisenerzgruben St. Andreas, Vereinigung, Petersbach und Bingerthardt am 15. November stillgelegt werden. Den Belegschaften dieser vier Gruben ist am 1. November gekündigt worden. Von dieser Maßnahme werden etwa 1200 Bergleute betroffen. Große Haldenbestände und Abfallmangel bilden die Ursache dieser Maßnahme. Die Erzgrube Friedrich-Wilhelm im Kreise Siegen, von der Firma Krupp in Essen betrieben, ist, wie angekündigt worden, ebenfalls infolge Absatzschwierigkeiten am 1. November stillgelegt worden. Etwa 250 Bergleute wurden in diesem Falle arbeitslos. Eine Anzahl kleinerer Erzgruben im Kreise Siegen kommt in Kürze gleichfalls zum Erliegen. Den Belegschaften ist bereits gekündigt worden.

Mit dem Konflikt in der Westdeutschen Eisenindustrie stehen diese Stilllegungsmaßnahmen nicht in Verbindung, denn schon seit Monaten leidet der Siegerländer Erzbergbau an einer sich immer mehr ausbreitenden Absatzkrise.

Reich und Länder

Eine Besprechung Zentrum-Bayerische Volkspartei.

II. Berlin, 2. Nov. Nach dem Zusammentritt des Reichstages wird, wie die Z. N. aus parlamentarischen Kreisen erfährt, zwischen dem Zentrum und der Bayerischen Volkspartei entsprechend den zwischen den beiden Parteien getroffenen Abmachungen eine Besprechung über eine Reihe schwebender politischer Fragen stattfinden. Außer Steuerfragen dürfte Hauptgegenstand der Besprechungen die Frage Reich und Länder sein.

Panzerkreuzer und Reichsetat

II. Berlin, 2. Nov. Der „Vorwärts“ stellt fest, daß die Nachricht einiger Blätter, die zweite Rate für den Panzerkreuzerbau sei in den Reichsetat für 1929 eingestellt worden, falsch sei. Die zweite Rate für den Panzerkreuzerbau sei lediglich in dem Referentenentwurf des Reichswehrministeriums enthalten. Weder das Reichsfinanzministerium noch das Reichskabinett hätten sich bisher mit dieser Position beschäftigt. Angesichts der Stellung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion und der baldigen Entscheidung des Reichstages über den Weiterbau des Panzerkreuzers sei auch nicht anzunehmen, daß das Kabinett vorher zur Bewilligung der zweiten Rate des Panzerkreuzers Stellung nehme.

Mißerfolg des Zweisprachenunterrichts in Lothringen

II. Paris, 2. Nov. Der lothringische Generalrat nahm mit allen gegen 1 Stimme bei 1 Stimmenthaltung einen Antrag des Abgeordneten von Saargemünd an, wonach in allen Volksschulen des deutschsprachigen Gebietes vom 1. Schuljahre an deutsch gelehrt werden soll. Der Abstimmung ging eine lebhafteste Aussprache voraus, in der der Antragsteller auf die Vor- und Nachteile des Zweisprachenunterrichts hinwies und erklärte, er lasse sich bei seinem Antrag von politischen und pädagogischen Erwägungen und dem Wohle Frankreichs leiten.

Kleine politische Nachrichten

Vor baldiger Räumung der 2. Zone? Wie in Brüssel verlautet, wird die Räumung der 2. Rheinlandzone aller Voraussicht nach mit dem Beginn der Sitzungen des Sachverständigenausschusses über die Reparationsfrage zusammenfallen. Voraussichtlich wird diese Sitzung in der zweiten Hälfte des November stattfinden.

Chinesischer Schadenersatz an Italien. Wie aus Schanghai berichtet wird, wurde zwischen der chinesischen Regierung und dem italienischen Gesandten ein vorläufiges Abkommen unterzeichnet, durch das die chinesische Regierung sich verpflichtet, für die Ermordung eines italienischen römisch-katholischen Missionars in Nanjing im März 1927 30 000 Dollar Schadenersatz zu bezahlen. Der Betrag ist an den italienischen Konsul in Schanghai bereits ausbezahlt worden.

Mongolenüberfall auf die Truppen Tschanghsueliangs. Wie aus Mukden gemeldet wird, haben Mongolen im Chailar-Bezirk einen Überfall auf die Truppen Tschanghsueliangs ausgeführt. Der Überfall erregte in Mukden durch seine ausgezeichnete Organisation Verwunderung. 6000 Mann Mukdener Truppen sind zum Schutz der chinesischen Ostbahn entsandt worden. In den Kämpfen sind bereits 180 Tote und Verwundete zu verzeichnen.

Verkehrsstörungen bei den Alpenbahnen

Gottthard- und Völsbergbahn unterbrochen.

II. Basel, 1. Nov. Infolge der unaufhörlichen Regenfälle haben sich auf der Völsberglinie zwischen Brix und Valden verschiedene Erdrutsche ereignet, so daß auf dieser Strecke der Eisenbahnverkehr unterbrochen ist. Da die Völsbergbahn als Ersatz für die Verkehrsunterbrechungen auf der Gottthardlinie stärker herangezogen wurde, ist diese zweite Unterbrechung doppelt störend. Der Verkehr wird durch Umsteigen auf Automobile aufrechterhalten. Für den Alpenübergang durch die Eisenbahn bleibt jetzt nur noch die Strecke Lausanne-Simplon übrig.

Am Mittwoch sind über den Kanton Tessin abermals schwere Regenfälle niedergegangen. Auf der Gottthardlinie hat sich dadurch eine neue Verkehrsunterbrechung ereignet, indem bei der Eisenbahnbrücke bei Castione der Bahndamm fortgerissen wurde, so daß die Gleise in der Luft hängen. Aus diesem Grunde mußte der teilweise wieder aufgenommenene Verkehr gänzlich eingestellt werden.

Aus aller Welt

Bombenanschlag auf den Vater.

In Krakau schickte ein Sohn seinem Vater, mit dem er seit langem in Unfrieden lebte, ein Paket mit einer Bombe. Beim Auspacken explodierte diese. Der Vater trug schwere Verletzungen davon. Die Zimmereinrichtung wurde stark beschädigt. Der Täter konnte verhaftet werden.

Radio-Echo im Weltenraum.

Der norwegische Professor Störmer stellte einige außerordentlich interessante Radioversuche an, die das Ergebnis hatten, daß in dem Weltenraum hinausgeschickte Radiosignale nach einem Zeitraum von 3 bis 12 Minuten von einem Punkt der weit außerhalb der Mondentfernung liegt, auf die Erde zurückgeworfen wurden. Die Entfernung des Punktes, von dem das Echo aus dem Weltenraum zurückkehrte, kann ausgerechnet werden, denn man weiß, daß die Radiowelle eine Geschwindigkeit von 300 000 km in der Sekunde entwickelt.

Untergang eines lettischen Dampfers.

An der Küste von Cornwall bei Bizard stieß der 4894 T. große britische Dampfer „Mansepool“ mit dem 641 Tonnen großen lettischen Dampfer „Horn“ aus Riga zusammen, wobei der lettische Dampfer sank. 5 Personen des „Horn“ ertranken. 10 konnten gerettet werden.

Ein französischer Dampfer im Hafen von Marseille gesunken.

Der französische Dampfer „Numidia“, der mit 250 Passagieren und 300 Tonnen Ladung, darunter zahlreiche Postpakete nach Korsika auslaufen sollte, ist wenige Stunden vor der Ausfahrt mit voller Ladung gesunken. Nur die Schiffsbrücke und der Schornstein ragen aus dem Wasser hervor. Infolge des schlammigen Hafengrundes ist eine Entfendung von Tauchern zur Hebung des Schiffes nicht möglich. Der Vorfall hat in Schiffsfahrtskreisen um so größere Erregung ausgelöst, als es sich nicht um einen Unfall, sondern um eine verbrecherische Versenkung des Schiffes handeln soll. Eine Untersuchung ist eingeleitet worden.

Unwetter über Rom.

Ueber Rom ging ein furchtbarer Wolkenbruch nieder, begleitet von einem starken Gewitter. Der Tiber ist in seinem Ober- und Mittellauf aus den Ufern getreten.

Ausdehnung der Pest in Kirgisien.

Wie aus Moskau gemeldet wird, sind in Kirgisien 65 Menschen der Pest zum Opfer gefallen. Bisher sind die Maßnahmen der Behörden so weit durchgeführt worden, daß ein Teil der Pestbezirke isoliert werden konnte, doch ist die Pest in der Verbreitung begriffen.

Erbschaftsanträge der Großfürstin Anastasia.

Wie aus New York gemeldet wird, hat die angebliche Großfürstin Anastasia, Frau Tschailowsky, ihre Vermögensansprüche nach dem Tode der Zarinmutter Maria von Rußland nunmehr durch den bekannten Rechtsanwalt Eduard Fallos angemeldet. Fallos selbst, der als Fachmann für Erbschaftsprozesse gilt, erklärt, daß er an der Echtheit dieser angeblichen Zarentochter Anastasia nicht zweifle. Gleichzeitig wird der Brief eines Russen Botkin, dessen Vater Leibarzt des Zaren war, veröffentlicht, in dem er die Großfürstin Xenia beschuldigt, sie wisse, daß Frau Tschailowsky die Großfürstin Anastasia sei und sie trotzdem nicht anerkenne.

Bermischtes

Wie stark wächst Deutschlands Bevölkerung?

Aus einer von der Reichskredit-Gesellschaft Berlin veröffentlichten Zusammenstellung über Deutschlands Wirtschaftsentwicklung im ersten Halbjahr 1928 entnimmt die Deutsche Beamtenbund-Korrespondenz, daß die deutsche Bevölkerung in der Gegenwart um jährlich etwa 300 000 Menschen wächst, so daß sie in 10 Jahren um etwa 3 Millionen größer als heute und daher trotz großer Kriegsverluste 6 1/2 Millionen größer sein wird als 1914, innerhalb der gleichen Grenzen. Das bedeutet ein Wachstum von jährlich etwa 1/2 Prozent der heutigen Bevölkerungszahl. Sehr viel schneller steigt die Zahl der im Erwerbsalter stehenden und der Haushaltungen. Man hat das Wachstum der Haushaltungen unter Berücksichtigung der Auswanderungen für die Zeit bis 1935 auf jährlich mindestens 200 000, also auf etwa 1 1/2 Prozent der heutigen Haushaltungszahl, berechnet. In der letzten Vorkriegszeit betrug die jährliche Zunahme der Haushaltungen bei geringeren Auswanderungen etwa 190 000. Die Zahl der Haushaltungen ohne eigene Wohnung betrug nach der Zählung von 1927 über 900 000 und war damit um mehr als 600 000 größer als 1914. Der Fehlbetrag ist etwa doppelt so groß als die Gesamtzahl der Wohnungen einer Großstadt im Ausmaß Hamburgs oder eines ganzen deutschen Landes von der Größe Badens.

Über 300 000 junge Ehepaare wohnen bei den Eltern.

Das Statistische Reichsamte stellt genau fest, wieviel junge Ehepaare in den Groß- und Mittelstädten heute infolge der Wohnungsnot gezwungen sind, bei Verwandten, vor allem bei den Eltern, zu wohnen. Die Zahl der durch die Reichshaushaltungszählung am 16. Mai 1927 festgestellten Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung beträgt in den Großstädten etwa 481 000, in den Mittelstädten rund 80 000. Davon leben in den Großstädten 254 000 oder 52,7 Prozent, in den Mittelstädten 49 000 oder 61 Prozent bei Verwandten. Mehr als die Hälfte aller Untermieterfamilien ist also mit dem Wohnungsinhaber verwandt, in den Mittelstädten sind es sogar über sechs Zehntel. Es ist dabei festzustellen, daß von den bei den Verwandten wohnenden Familien über vier Fünftel bei den Eltern untergebracht sind. Von der Gesamtzahl der Verwandten und nicht verwandten Untermieterfamilien wohnt in den Großstädten jede vierte, in den Mittelstädten fast jede dritte bei einem Elternpaar.

Sind Frauen vorsichtiger als Männer?

In der gegenwärtigen Zeit gewaltiger Zunahme des Verkehrs werden an die Vorsichtigkeit der Fußgänger zuweilen große Anforderungen gestellt. Interessant ist, festzustellen, daß im allgemeinen die weiblichen Fußgänger sich einer größeren Vorsicht befleißigen als ihre männlichen Kollegen. Wenigstens geht das aus einer Statistik der Kraftwagen- und sonstigen Verkehrsunfälle in Berlin hervor. Dort wurden infolge Unachtsamkeit im September 161 Personen das Opfer des Verkehrs und zwar 95 männliche und 66 weibliche Personen. Auch eine andere Statistik kann als Beweis herangezogen werden: durch Auf- und Abspringen verunglückten im gleichen Monat 29 männliche und 13 weibliche Personen.

Weib — Frau — Gemahlin.

Warum man für sein Ehegeseßes die drei verschiedenen Bezeichnungen Weib, Frau und Gemahlin zur Auswahl hat, erklärte einmal David Strauß in hübscher Weise. Er sagte: „Wenn man aus Liebe heiratet, wird man Mann und Weib, heiratet man aus Bequemlichkeit: Herr und Frau, aus materiellen Rücksichten: Gemahl und Gemahlin. Man wird geliebt von seinem Weibe, geschont von seiner Frau, geduldet von seiner Gemahlin. Den Kranken Mann pflegt das Weib, ihn besucht die Frau, und nach seinem Befinden erkundigt sich die Gemahlin. Man geht spazieren mit seinem Weibe, fährt aus mit seiner Frau und macht Partien mit seiner Gemahlin. Sind wir tot, so beweint uns das Weib, beklagt uns unsere Frau und geht in Trauer unsere Gemahlin.“

Chr. Roller Althengstett

Ich unterhalte stets ein reichhaltiges Lager in:

Elektroartikeln | **Fahrrädern**
Sprechapparaten | **Nähmaschinen**
Schallplatten | **Ersatzteilen**
Reparaturen prompt.

Taschenlampen - Batterien

(„Sport“ 4 1/2 Volt)

mit langer Brenndauer, frisch eingetroffen, sowie große Auswahl und Neuheiten in
Taschenlampen
und elektrischen Fahrradlampen
J. Erhardt,
Bad Liebenzell.



Leigwaren

sind in **Qualität** unübertrefflich
bei **billigstem Preis.**

Die kluge Genossenschaftlerin bevorzugt das Eigenprodukt ihrer Verbraucherorganisation nur im

Konsumverein.

Chlorodont beseitigt üblen Mundgeruch, häufiglich gefärbten Zahnbelag

Puppenwagen

für Weihnachten kaufen Sie am vorteilhaftesten in größter Auswahl u. neuest. Farben und Formen bei

Otto Weißer
Kronengasse.
Reparaturen in schnell. Ausführung

Hafen-Ranin- und Reh-

Selle
kauft
W. Schäberle.

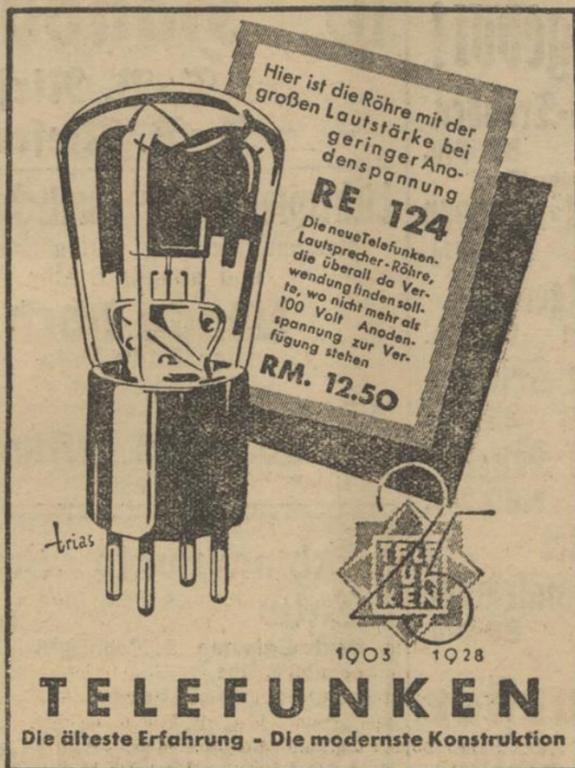
Mit empfehle ich **Fensterleder Einlege- und Aufnähsohlen** sowie sämtliche **Schuhpflegemittel**
F. Buob,
Gerberei u. Lederhandlg.



Keinen **Waldhonig** empfiehlt
J. Knecht.

Warum photographieren Sie nicht?

Warum halten Sie die schönen Momente nicht im Bilde fest?
Photo-Apparate in allen Preislagen erhalten Sie im **Photohaus H. Fuchs.**
Bequeme Ratenzahlung



TELEFUNKEN
Die älteste Erfahrung - Die modernste Konstruktion
Wilhelm Ziegler, el. Install.-Geschäft, Calw Tel. 211.



Der Hut macht

Haarhüte
Wollhüte
neueste Formen und Farben
Sportmützen
für Herbst und Winter
in größter Auswahl

W. Schäberle
Spezialgeschäft für Herrenhüte und Mützen.

Club-Sofas
Diwans und Chaiselongues
preiswert bei
Hans Wurster
Calw Badstr. 342
Reparaturen jeder Art rasch und billigst. d. O.

Empfehle **Trikotreste** in verschiedenen Farben auch **Seidentrikot, Reste** und am Stück, sowie **Herren-Hemden und -Hosen** **Damenhemden, Schlupfsocken**
in bekannt guter Qualität
Binder Zwinger
205.

Ein hiesiger größer. Verein sucht auf 1. Januar 1929 einen **zuverlässig. Vereinsdiener** gegen gute Entlohnung.
Angebote unter N. 3. 253 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Fasser-Lehrlinge
Goldschmieds-Lehrlinge
denen Gelegenheit geboten ist zu gründlicher Ausbildung werden jetzt schon für Ostern gesucht.
Gebr. Traub, Fabrik goldener Ringe,
Pforzheim-Dillstein, Hirsauerstraße 132.

Rheumatismus u. Gicht-Kranke nehmen als Speiseessig nur **Malzitronessig**
Alte Apotheke Calw.

Nähmaschinen
Motor- und Fahrräder
Reparaturen
Chr. Widmaier,
Mech. Werkstätte d. b. Post

Nähmaschinen
(Pfaff, Gritzner, Phoenix) unübertroffene Qualitätsarbeit. Große Auswahl. Bequeme Ratenzahlungen. Empfiehlt: **Fr. Herzog, Calw, Ausführgv. Reparaturen aller Systeme**

Einfamilienhaus in gutem baulichen Zustande oder baureifen **Bauplatz** in Calw oder nächster Nähe gegen bar zu kaufen **gesucht.**
Angebote unter N. 6. 257 an die Gesch.-St. ds. Bl. erbeten.

Bei genügender Beteiligung findet Anfang November in Calw auf Wagen der Württ. Landesfahrtschule ein

Kraftfahrlehrkurs

statt. Interessenten werden gebeten, sich schriftlich oder telefonisch mit der **Württ. Landesfahrtschule G. m. b. H.** Stuttgart-Gaisburg

Ulmerstraße 196 - Telefon 40769 u. 41666 in Verbindung zu setzen.

Ausbildung auf eigenen Wagen wird jederzeit, d. h. nach vorheriger Vereinbarung am Plage des Kursteilnehmers vorgenommen.
Anmeldungen werden auch von unserer Filiale Calw, Neue Stuttgarter Straße Nr. 888, Fernsprecher Nr. 234 entgegengenommen, bei der Interessenten jederzeit Auskunft erhalten.

Diamant-Strickmaschinen

für Industrie- und Hausbedarf sofort lieferbar ab Lager der **Elite-Diamantwerke Aktiengesellschaft** Stuttgart, Langestr. 61, Telefon 22186. Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung. Vorführung erfolgt ohne Kaufzwang. Anfänger erhalten Strickunterricht.

GEG Fisch-Marinaden

zeichnen sich aus durch pikanten Geschmack, stramme Packung und sind hygienisch einwandfrei hergestellt in der technisch modernsten

Marinieranstalt der **G. E. G.** in Gewürzsoße in Rayonnaffee in Gelee

Bismarckhering
Bratheringe
Rollmöpfe ovale Dosen von 60 Pfg. an
Fettbücklinge stets frisch
Konsumverein.

Künstl. Augen fertigen nach der Natur und passen ein **F. Ad. Müller Söhne, Wiesbaden** Hotel Ruf, geg. dem in Pforzheim, Bahnhof am 10. Nov.

Gesundheit ist das höchste Erdgut:
Deshalb trinken Sie zur Erhaltung oder Wiedererlangung derselben jetzt im Herbst eine der 4 Sorten des wegen seiner Heilkraft und seines Wohlgeschmacks überall geschätzten **Rhöner Gebirgskräuter-Tee**
Nr. 1. in der Wirkung unerreicht bei Gicht, Rheumatismus, Schias, Hagenhuf, Arterienverkalkung, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Nervosität usw.
Nr. 2. gegen Bleichsucht, Krampfadern, geschwoll. Beine, Wasserjucht und Fettleibigkeit usw.
Nr. 3. bei Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma, Lungenleiden usw.
Nr. 4. zur Blutreinigung und -Verbesserung.
Verlangen Sie ausdrücklich **Rhöner Gebirgskräuter-Tee.** Es gibt keinen besseren und preiswerteren.
Zu haben in Calw: Alte Apotheke.





Sp. V. Hausen I. — F. V. Calw III.

Beginn 2 1/2 Uhr

Privat Spiel

Sp. V. Hausen II. — F. V. Calw Jugend I.

Beginn 1 Uhr



Umtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Alle Arbeitgeber, die nicht mehr als 10 versicherungspflichtige Personen beschäftigen...

Zur gleichen Zeit haben auch alle unständigen Arbeiter und Arbeiterinnen...

Auch die freiwillig Versicherten haben ihre Quittungskarten vorzulegen...

Nach § 1466 der Reichsversicherungsordnung und den Ueberwachungs Vorschriften...

Siehe gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt. Der Kontrollbeamte der Landesversicherungsanstalt Württemberg.

Bezirks-, Handels- u. Gewerbeverein Calw.

Erörterungsabend findet am Samstag Abend nicht statt, dagegen am Montag, den 5. November, abends 8 Uhr im Gasthof zum „Röble“.

Deckenpfronn.

Der am Donnerstag, den 8. November fällige



Wird abgehalten. Für den Zutrieb sind die üblichen lechendenpolizeilichen Vorschriften angeordnet.

Zum Besuch ladet ein. Den 30. Oktober 1928.

Schultheißenamt: (gez.) Braun

Aidlingen.

Der am Mittwoch, den 7. November ds. Js. fällige



Wird abgehalten und ladet zu zahlreichem Besuch ein. Schultheißenamt: Riedelsch.

Landw. Bezirksverein Calw Mais u. Maismehl ist eingetroffen. Die Geschäftsstelle.

Sonder-Angebot!

Gold-Trauben 1 Pfd. 55 Pfg.

zuckerreife Dattel-Trauben 1 Pfd. 65 Pfg.

Feigenbrot 1 Paket 25 Pfg.

neue Feigen 1 Kranz 25 Pfg.

neue Datteln 1 Pfd. 1.80 Mk.

Neapler Haselnüsse 1 Pfd. 80 Pfg.

bei Wurster am Markt.



Die neuen Marken „Riffi“ „Phantis“ Der organisierte Raucher raucht das Eigenprodukt seiner Genossenschaft nur im

Rosfumberein

Heizbares, schön möbliertes Zimmer in sonniger, ruhiger Lage, hat sofort zu vermieten. Max Heck, Teuchelweg.

Eine sonnige kleine 3-Zimmer-Wohnung sucht bis Frühjahr. Wer, sagt die Besch.-St. ds. Bl.

Turn- und Spielplatz des Turn-Vereins Calw von 1846 e. V. Am Sonntag, 4. November, 2 und 3 Uhr:

Handball-Wettspiel

T.-B. Niefern I — T.-B. Calw I T.-B. Niefern II — T.-B. Calw A I.

Lichtspieltheater Badischer Hof

Morgen Sonntag mittag 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr

Hände hoch

Hier Eddy Polo 6 Sensationsakte

Im Beiprogramm:

Buddy als Erfinder in 2 Akten

Schwarzwald-Berein Calw

Heute Samstag, 3. Nov. 1928 abends 8 Uhr im Hotel „Waldborn“

Familien-Abend mit verschied. Darbietungen und Tanzunterhaltung

Unsere Mitglieder, sowie die Mitglieder des hiesigen Abvereins werden zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen. Erwünscht ist das Mitbringen des Schwarzwaldliederbüchleins. Der Vorstand.

Heute und morgen halte ich



Mehlsuppe

und lade hierzu höflichst ein

Anton Maier, zum „Scharfen Eck“.

Oberkollbach.

Mache bekannt, daß ich vom 5. ds. Mts. ab jeden Tag nach Calw fahre

Nehme Aufträge gerne entgegen

Gg. Kentschler, Milch- und Fracht-Vote.

Stadtschultheißenwahl betreff.

Zu dem in Nr. 257 ds. Bl. veröffentlichten „Eingefandt“ ist folgendes richtigzustellen: In der Sitzung des Gemeinderats vom 18. Okt., die sich mit der Wahl des Stadtschultheißen beschäftigte, wurde von einem Vertreter unserer Partei erklärt, daß innerhalb der sozialdemokratischen Rathaus-Fraktion die Ansicht bestünde, die Stelle, wie auch anderorts üblich, auszufahren!

Sozialdemokrat. Partei, Ortsgruppe Calw

Badischer Hof

Donnerstag, 8. November 1928 8 Uhr abends

Akimoff-Trio

Eugen Steiner (Klavier) Gregor von Akimoff (Violine) Stuttgart Heinrich Maile (Cello) Konzertflügel Schiedmayer Stuttgart

Karten zu Mk. 2.— und Mk. 1.— bei Buchhändler Ernst Kirchherr Badstrasse

Most-Rosinen empfiehlt Otto Jung.

WASCHMASCHINEN WRINGMASCHINEN nur erstkl. Fabrik, empfiehlt Fr. Herzog, beim Röble, Calw Ausführung v. Reparaturen

Chauffeur sucht passende Stelle sofort oder später. Wer sagt die Besch.-St. ds. Bl.

I. Hypotheken zu 8% Zins Nachhypotheken zu kulantem Bedingungen in Beträgen von 1000 Mk. aufwärts bei höchster und rascher Auszahlung durch Alber & Co. STUTTGART Friedrichstraße 60 Telefon 221 45/49 NB. Vorlage der amtl. Schätzungst. erforderlich.

Wenig gebrauchtes Herren-Fahrrad wird wegen Entbehrlichkeit verkauft im Hause Helmigärtner L. Stoß. ds. Bl.

Stoffe kaufen Sie am besten und billigsten im Spezial-Geschäft!

Einige Beispiele:

Table with columns for fabric types (Damaste, Macco-Damaste, Farbige Damaste, Bettkattune, Bettbarchente, Halbleinen, Handtuche, Handtücher, Hemdentuche, Linette, Halbblanell, Velour für Kleider, Unterrockflanelle, Sportflanelle, Bettuchstoffe, Betttücher, Schürzenstoffe) and prices.

Carl Scheu

Table with columns for items (Woll und Kamelhaardecken, Schlafdecken, Ein Posten Steppdecken) and prices.

Pforzheim Das Haus der Stoffe Westliche 13---15